

[2896.] Unter der Presse:

Bibliographie générale des machines à vapeur, et des chemins de fer, précédée d'un coup d'oeil historique etc. par P. Namur. 1 Vol. 8.

Ich bitte um feste Bestellung, welche ich demnächst sogleich nach Erscheinen effectuiren werde.
Bonn, im Juni 1838.

A. Marcus.

Anzeigen neuer und älterer Bücher Musikalien u. s. w.

[2897.] Mein Verlagskatalog bis zu der Ostermesse 1838 ist neu gedruckt. Ich bitte ihn zu verlangen, da ich ihn nicht im Allgemeinen verschicke.

C. Trautwein in Berlin.

[2898.] Bei C. Flemming in Glogau ist so eben erschienen, und diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, belieben zu verlangen:

Der Landwirth, wie er sein sollte, oder Franz Nowak, der wohlberathene Bauer, ein Volksbuch von A. Kotbe, Fürstl. Sulkowsky'schen Oekonomie-Director. 16 gr.

De Brack, die Vorposten der leichten Cavallerie, ein Handbuch für Cavallerieofficiere. Aus d. Franz. 1 1/2 fl.

Hackwitz, Fr. v., Briefwechsel für die Jugend. 2 Thle. 1 1/2 fl.

Wegweiser für Reisende durch das Schlesische und Böhm. Riesengebirge. 3. Aufl. Von K. A. Müller, mit 5 Ansichten u. einer neuen Karte, eleg. carton. 5/8 fl.

Wegweiser für Reisende durch die Grafschaft Glas, mit 3 Ansichten. 1/2 fl.

[2899.] Bei C. B. Schwickert in Leipzig ist so eben erschienen und versandt:

Weiske, C. A., Hofrath, Vicefinanzconsulent und Advocat, Handbuch des allgemeinen deutschen Landwirthschaftsrechts. gr. 8. 23 3/4 Bogen. 1 Thlr. 12 Gr.

Der dem Publicum durch mehrere juristische Schriften bekannte Herr Verfasser, unterstützt von langjähriger Erfahrung, hat in obiger Schrift über das deutsche Landwirthschaftsrecht das Wesentliche klar und mit steter Hinweisung auf die gesetzlichen Quellen zusammengedrängt. Gewiß dürfte das Dargebotene den Juristen und Landwirthen und, bei dem mit Recht sich in unsern Tagen täglich steigenden allgemeinen Interesse an der Landwirthschaft, allen Geschäftsmännern willkommen sein und — bei der Art der Gewinnung des reichen Stoffes — bleiben.
Leipzig, im Juni 1838.

[2900.] Statt Wahlzettel.

Das Verlags-Comptoir in Breslau versendet jetzt die ersten Bändchen einer elegant gedruckten Taschenausgabe von

ausgewählten Romanen

der Madame Reybaud (Charl. Arnaud).

Die vortrefflichen, interessanten Romane der jetzt in Frankreich sehr beliebten Verfasserin zeichnen sich höchst vortheilhaft unter der neuern gräul- und grauenvollen französischen Literatur aus. — Die ersten Bändchen enthalten Deux à Deux (Ehestandsgechichten). Das Bändchen von circa 9 Bogen (N. 8.) kostet 9 gr. (mit 1/2 Rabatt.)

[2901.] Der seit 1838 in meinem Verlage erscheinende
evangelische Lichtfreund

findet durch die Gediegenheit seines Inhaltes und die günstigsten Beurtheilungen in öffentlichen Blättern, eine immer größere Verbreitung. — Mehreren Handlungen habe ich das 1. Monatsheft à Cond. gesandt; dieselben werden gebeten, wenn sie die Fortsetzung bedürfen, solche gefälligst zu verschreiben, im Gegentheile aber das erhaltene Heft an mich zu remittiren. Sehr gern werde ich auch auf Verlangen noch 1 Exemplar des bereits erschienenen Monatsheftes à Cond. senden.

Diejenigen Herren Verleger von theologischen oder pädagogischen Zeitschriften, welche dieselben gegen den Lichtfreund in Tausch geben wollen, bitte ich, mir davon Anzeige zu machen.

Die wenigen noch vorräthigen Exemplare der beiden frühern Jahrgänge des Lichtfreundes habe ich auch an mich gekauft, und können solche deshalb nur noch durch mich bezogen werden.

Darmstadt, 9. Juni 1838.

L. Pabst.

[2902.] Bei F. C. Dittmar in Sangerhausen ist so eben erschienen und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Pathologia et Therapia cacochymiae scrofulosae auctore J. A. Disse, Dr. med. 8. br. 12 gr.

Wer kennt nicht die schrecklichen Verheerungen, welche die scheußliche Scrofulkrankheit unter dem Menschengeschlechte anrichtet? — Der Verf. — Dank sei ihm von der ganzen Menschheit — macht es sich zur Aufgabe, das wahre Wesen dieser Krankheit zu ergründen, was ihm nur durch die Betrachtung der Erscheinungen, Ursachen und Behandlung der Krankheit möglich werden konnte; diesem Wesen gemäß, begründete er ein rationelles Heilverfahren. In praktischer Beziehung hat er die Erfahrungen des großen Langenbeck auf seiner Seite, der die Scrofulkrankheit ganz anders behandelt, als es von den meisten Aerzten zu geschehen pflegt, eine Behandlung, die immer mit dem segensreichsten Erfolge gekrönt wird! Da diese Krankheit eine der schrecklichsten ist, so innig mit dem Glücke so vieler Familien, des Staates und der ganzen Menschheit zusammenhängt, so muß diese Schrift sehr willkommen sein und ist daher allen Eltern, Volkserziehern, und vorzüglich dem gesammten ärztlichen Publicum zu empfehlen.

[2903.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen, die Neuigkeiten annehmen, zur Post gesandt:

Chateaubriand,

Der Congreß zu Verona. Der Krieg in Spanien. Verhandlungen. Die spanischen Colonien.

Aus dem Französischen überfetzt, und mit Zusätzen von G. W., Verfasser des Versuchs einer rechtlichen Beurtheilung der hannoverschen Verfassungsfrage.

Mit dem Portrait Chateaubriand's.

1. Band, elegant brochirt.

Der 2. Band erscheint in 14 Tagen.

Handlungen, die keine Neuigkeiten annehmen, wollen ihren Bedarf verlangen.

Hamburg, den 12. Juni 1838.

V. S. Verendsohn.

[2904.] Irische Volkslieder

gesungen von

Miss Clara Novello.

12 gr.

Leipzig, bei Jul. Wunder.